

Casually

Zufällig*Leger*Gelegentlich* Zwanglos

Von Neelanny

Kapitel 43:

Montag, 16.00 Uhr bei Ino und Tenten steht Sakura vor der Haustür und klingelt Sturm.

„Mein Gott beruhig dich.“, zischt Ino als sie die Tür geöffnet hat. Was hat denn ihre Freundin nun schon wieder? Dieses Sturmklingeln von ihr nervte ja extrem stark.

"Ich habe einen Brief bekommen!", begrüßt Sakura Ino erfreut, reißt die Blondhaarige in eine kurze Umarmung und betritt die Wohnung der beiden Frauen. Schnellen Schrittes durchquert sie den Flur und geht in die Stube, in der Tenten sitzt und eine Zeitung liest. Sofort setzt sich Sakura neben die Braunhaarige auf die Couch. Schnell kramt sie die Einladung von Konan und Itachi aus ihrem Rucksack, behält ihn aber in der Hand, da sie noch auf Ino wartet. Tenten hat unterdessen ihre Zeitung auf den Tisch gelegt und beobachtet Sakura ganz genau.

"Okay, was ist los!", fragt Ino genervt und lässt sich auf dem Sofa nieder. Dank Sakura hatte sie doch tatsächlich Kopfschmerzen bekommen.

„Jetzt hab dich mal nicht so, du bist sonst auch nicht besser.“, murmelt Tenten daraufhin Ino nur zu, blickt dann aber neugierig zu Sakura.

„Nun erzähl schon!“

„Eine Einladung von Konan und Itachi, wir sind zu ihrer Hochzeit eingeladen!“, jubelt Sakura und schmeißt die Karte auf den Kaffeetisch.

„Die sind verlobt?“, fragt Tenten und blickt zu Sakura. Ino schnappt sich unterdessen die Karte vom Tisch und ließ sie sich langsam durch.

„Stimmt ja, Konan hat mir es mir bei einem Ausflug erzählt und den Ring gezeigt. Sorry ich hatte vergessen es euch zu sagen.“, murmelt Sakura verlegen. Wie konnte sie das nur vergessen, verdammt.

„Hm, danke für die frühzeitige Info!“, murmelt Ino blickt kurz skeptisch zu Sakura und überreicht dann Tenten die Karte.

"Und was sagt hier?", fragt Sakura vorsichtig und beobachtet ihre Freundinnen neugierig.

"Na wir werden hingehen und du??", entscheidet Ino und spannt damit auch Tenten ein. Diese will Ino erst anblaffen, was den Ino einfiel einfach so für sie mit zu entscheiden, aber im Grunde hatte Ino ja recht sie wollte mit. Also schwieg Tenten und nickt nur.

"Ich bin mir noch nicht sicher ob. Ich soll Konan aber rechtzeitig Bescheid sagen, daher bekomme ich langsam Angst. Ich muss mich schnell entscheiden.",

"Ist es wegen Sasuke? Wird er da sein?", fragt Ino besorgt und ist nicht mehr weit

davon entfernt Sakura in den Arm zu nehmen. Denn die Haruno hat sich inzwischen in einen nassen Sack verwandelt und hängt förmlich auf der Couch.

„Ja und ich hab keine Ahnung. Konan hat gemeint er wird nicht der Trauzeuge von Itachi.“

„Dann sag zu und lass dich überraschen was dort alles passiert!“, meint Ino und setzt sich zu Tenten und Sakura auf die Couch. Fast schon gleichzeitig beugen sich Tenten und Ino zu Sakura und drücken sie fest.

Noch eine Zeit lang reden Tenten und Ino auf Sakura ein, um diese zu überzeugen, doch mit zur Hochzeit zu kommen. Letzten Endes haben sie es geschafft. Dienstag gleich nach ihrer zweiten Vorlesung, um 11 Uhr schreibt sie Konan eine SMS.

Guten Tag Konan.

Ich hoffe es wird dich freuen zu hören, das Tenten, Ino und ich zu eurer Hochzeit kommen.

LG Saku

Hallo Sakura.

Das freut mich. Ich werde noch nach her veranlassen, dass eure Tickets rausgeschickt werden.

Ich muss dich aber noch etwas fragen. Ich ruf dich in einer Minute an.

LG Konan

Verwirrt blickt Sakura auf ihr Handy. Was gab es den noch wichtiges, Konan hatte doch selber gesagt das Ferngespräche teuer waren. Also musste es was verdammt wichtiges sein, sonst würde Tenten sie doch nicht anrufen. Und schon klingelt ihr Handy.

„Haruno?!“

„Hallo Sakura, ich bins Konan!“

„Was gibt es denn wichtiges?“ „Sakura, ich will dich ja nicht erschrecken, aber ich muss dich was fragen.“

„Schieß los!“

„Sakura, meine beste Freundin hat sich den Fuß gebrochen, sie sollte eigentlich meine Trauzeugin werden, könntest du bitte an ihrer Stelle das übernehmen. Ich vertraue dir voll und ganz. Du hast das bei Hinata echt super gemacht.“

„Aber...“

„Bitte Sakura sag ja. Ich weiß du bist geschockt. Bitte Sakura.“

„Ja ich mache es!“

„Danke.“, schnell legt Konan auf. Immerhin wollte sie nicht, das Sakura doch noch nein sagt. Sakura blickt unterdessen geschockt auf ihr Telefon. Hatte Konan sie tatsächlich gerade gefragt ob sie ihre Trauzeugin werden möchte? Und noch mehr schockte der zweite Gedanke Sakura. Hatte sie tatsächlich eben zu gesagt? Es ging alles so schnell, Konan ließ sie nicht mal nachdenken. Das war doch alles geplant von Konan. Es ging einfach zu schnell, Sakura konnte nicht nachdenken und daher konnte sie auch nicht nein sagen. Sie würde nun also Trauzeugin von Konan werden.

Schneller als gedacht vergeht die Zeit, so kommt es das sie nun schon wieder im Flughafen steht, auf ein Flugzeug wartet und sich mal wieder von ihren Eltern verabschieden muss.

"Ino und Tenten fliegen erst übermorgen, oder?" fragt Mebuki ihre Tochter neugierig. "Ja Mam, sie kommen erst übermorgen nach, ich muss nur jetzt schon hin weil ich zugestimmt habe die Trauzeugin zu werden und die Proben morgen beginnen! Daher habe ich das Glück heute schon nach Japan fliegen zu dürfen.", murmelt Sakura wenig begeistert. Klar auf der einen Seite freute sie sich schon riesig darauf die Anderen wieder zu sehen, aber auf der anderen Seite stand Sasuke. Gestern hatte Konan ihr noch schnell mitgeteilt, dass sie im Schloss übernachten sollte und wer wohnt da natürlich, genau Sasuke wohnte bekanntlich dort auch. Vollkommen in Gedanken versunken bekommt Sakura nicht mit wie sich ihre Eltern unterhalten.

"Kisashi stell dir vor, wir werden unsere kleine Tochter im Fernsehen sehen, neben den ganzen reichen und berühmten Persönlichkeiten die zur Hochzeit kommen werden!", diese ist der einzige Satz den Sakura vernimmt. Sofort befindet sie sich wieder in der Realität.

"Oh nein, ich werde von der Presse belagert werden und von jedem beobachtet werden. Jeder Schritt von mir wird dann kommentiert, ich will das nicht.", geschockt blickt Sakura zu ihren Eltern. Schnell drückt sie sich an ihren Vater und umklammert ihn fest.

"Ach, mein kleiner Schatz!", sagt dieser nur und tätschelt Sakura leicht den Kopf um sie zu beruhigen. Ganze zehn Minuten dauert die Szene, erst dann hat sich Sakura wieder beruhigt.

"Mam, Dad ich muss dann mal wieder nach Japan!", murmelt Sakura, drückt noch einmal ihre beiden Eltern und verschwindet auf die Durchsage hin aus dem Wartesaal.